

Werner Bolli
Kantonsrat
Im Leuen 73
8243 Altdorf

Kantonsrat
Eingegangen: 27. Oktober 2008/49

K-Nr. 3020

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen

Kleine Anfrage **25/2008**
betreffend die sozio-ökonomische Studie des Kantons Schaffhausen

Die Schaffhauser Regierung will durch eine unabhängige sozio-ökonomische Studie herausfinden, welche Auswirkungen der Bau und Betrieb eines Tiefenlagers im Zürcher Weinland auf die Region Schaffhausen hätte. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Wirtschafts- und Wohnregion.

Ziel dieser eigenen, schaffhausenspezifischen Studie ist die Beschaffung wichtiger Informationsgrundlagen für den Kanton Schaffhausen. Für die Erarbeitung der Studie ist mit Kosten von rund 250'000 Franken zu rechnen. Die Regierung beantragt dem Kantonsrat, die entsprechenden Mittel im Budget 2009 bereitzustellen.

Der Regierungsrat geht nach wie vor davon aus, dass ein allfälliges Tiefenlager für hochradioaktive Abfälle im Zürcher Weinland die Standortqualität des Kantons Schaffhausen mit hoher Wahrscheinlichkeit beeinflussen wird (vergl. Eigene Mitteilung vom 16.09.08)

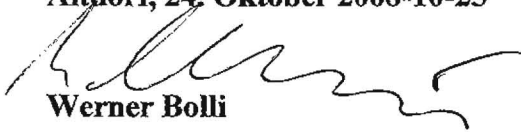
An einer Kundgebung der Gruppe „Klar! Schweiz“ vom 20.09.08 in Benken hat sich die Regierungspräsidentin zum Projekt geäußert. Mit der Aussage „unsere Studie wird sehr kritisch ausfallen, denn wir wollen kein Endlager vor unserer Tür“ (vgl. Tages Anzeiger vom 22.09.08) wird die Haltung der Regierung zum Ausdruck gebracht. Indirekt wird auch vermerkt, welche Resultate man von der Studie erwartet.

In diesem Zusammenhang stelle ich dem Regierungsrat folgende sieben Fragen:

- 1. Ist die Regierung des Kantons Schaffhausen der Meinung, dass die Resultate „kritisch ausfallen“ werden?**
- 2. Kennt die Regierung bereits heute die Ergebnisse der Studie? Soll das ein Parteigutachten werden?**
- 3. Wer wird beauftragt, die Studie zu verfassen und welche Experten werden einbezogen?**
- 4. Wie werden die bereits vorhandenen Resultate von vergleichbaren Untersuchungen im Zürcher Weinland und des Bundesamtes für Energie (Würenlingen) integriert?**
- 5. Aufgrund welcher Kriterien wird die Studie vergeben?**
- 6. Wer leitet das Projekt von Seiten der Behörden?**
- 7. Die Resultate der Studie sollen Mitte 2009 vorliegen. Wie und wann werden der Kantonsrat und die Öffentlichkeit über die Ergebnisse informiert?**

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen

Altdorf, 24. Oktober 2008-10-25

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Werner Bolli', written in a cursive style. The signature is positioned above the printed name.

Werner Bolli